



## Vorbereitung der Operation (OP)

### 1) Vereinbaren Sie einen **Voroperationstermin!**

Hierbei erfolgt:

- eine gründliche **Voruntersuchung** Ihres Tieres
- ein **Informationsgespräch** über:
  - Operations- und Narkoserisiken
  - Vorerkrankungen und Medikamentenkomplikationen
  - Nachsorge Ihres Tieres

Unsere Empfehlung:

- **Blutuntersuchung** durchführen lassen  
Narkoserisiko besser einschätzbar  
**Kosten nicht im Operationspreis inbegriffen!**

### 2) Tag vor der OP

- Ihr Tier sollte einen **stressfreien Alltag** haben  
Kreislauf vor der Operation nicht belasten

### 3) Vorabend der OP

- Ihr Tier darf bis zur OP wie gewohnt Nahrung und Wasser zu sich nehmen

### 4) Bevor Sie Ihr Tier für die OP in die Praxis bringen:

- **Entfernung von** übermäßigen **Verschmutzungen** am Körper ihres Tieres

**Bringen Sie Ihr Tier pünktlich am Tag des Eingriffes um 8 Uhr in unsere Praxis!**

**Aufgrund des OP-Plans kann der Eingriff Ihres Tieres durch eine verspätete Abgabe nicht mehr erfolgen!**

**Bitte informieren Sie uns spätestens einen Tag vorher wenn Sie Ihren Termin nicht einhalten können. Wir behalten uns vor, bei unbegründetem Nicht-Erscheinen, 50% der geschätzten Kosten für den geplanten Eingriff in Rechnung zu stellen.**

## Nach der Operation

### 1) Abholung

**Bitte melden Sie sich telefonisch am Tag der OP gegen 11:00 Uhr bei uns, um die Uhrzeit der Abholung Ihres Tieres zu erfahren.**

- **Tierarztgespräch** über OP-Verlauf und Nachbehandlung
- **Bezahlung** der OP-Kosten (bar oder EC)
- **Transport** des Tieres: auf **direktem** Weg nach Hause

### 2) Versorgung und Sicherheit Zuhause

- achten Sie auf **Wärme und Ruhe**
- Nager die im Außengehege leben, sollten während der ersten Nacht im Haus untergebracht werden, um ein Auskühlen zu vermeiden
- lassen Sie ihr Tier **nicht unbeaufsichtigt**



## Operationsinformation für Heim-/Nagetierbesitzer

Tierarztpraxis Schwering – Gewerbering 12 – 34560 Fritzlar

für einige Stunden können noch **Nachwirkungen** der Narkose auftreten wie Koordinationsstörungen, Desorientierung, Übelkeit, unkontrollierte Harn- und Stuhlabgabe

- achten Sie darauf, dass Ihr Tier sich **nicht verletzen** kann, bieten Sie keine Kletter- und Versteckmöglichkeiten an

### 3) Nachsorge der Wundnähte

- **Wundnähte müssen** bis zum Ziehen der Fäden vor dem Belecken des Tieres und vor Schmutz **geschützt werden**  
ansonsten besteht erhöhtes Infektionsrisiko und die Gefahr der Nahtablösung (Schutzmaßnahmen werden beim Voroperationstermin erläutert)
- kontrollieren Sie täglich die Wundnaht
- Fäden werden 10-14 Tage nach der OP gezogen

**Bei deutlichen Schwellungen, Rötungen und Ausfluss oder Berührungsschmerzen an der Wunde, rufen Sie uns bitte an!**

**Folgekosten, die durch Nichteinhalten der Wundschutzmaßnahmen entstehen, trägt der Tierbesitzer!**

## Narkose- und Operationsinformation

Je nach Eingriff und Narkoserisiko werden die Narkoseverfahren, Injektions- und Inhalationsnarkose angewendet.

Wir verwenden ausschließlich modernste und sicherste Narkotika in jeweils individueller Kombination und Dosierung. Diese werden abhängig von Gewicht, Alter, Rasse und eventuellen Vorerkrankungen ausgewählt.

Mögliche Narkose- und Operationsrisiken sind:

- Blutungen
- Atemdepression
- Vorübergehende Inappetenz, Übelkeit mit Erbrechen und Durchfall, Koordinationsstörungen
- Reizung des Kehlkopfes und der Luftröhre

Die Vitalfunktionen (Herz- und Atemfrequenz, Körpertemperatur, Sauerstoffsättigung etc.) werden während des Eingriffes überwacht.